



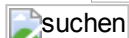
Direkt zu ...

- [Hauptnavigation](#)
- [Suche](#)
- [Inhalt](#)
- [Kontext](#)
- [Hilfe & Kontakt](#)

## BR-Navigation

- [Unternehmen](#)
- [Presse](#)
- [Archiv](#)
- [Sendungen A-Z](#)
- [RSS](#)
- [Merkliste](#)

## Suche







Suche 

## Hauptnavigation

- [Nachrichten](#)
  - [Aktuelles](#)
  - [Wetter](#)
  - [Verkehr](#)
  - [Unterfranken](#)
  - [Mittelfranken](#)
  - [Oberfranken](#)
  - [Oberpfalz](#)
  - [Niederbayern](#)
  - [Oberbayern](#)
  - [Schwaben](#)
  - [Meldungen](#)
  - [Polizeireport](#)
- [Radio](#)
  - [Bayern 1](#)
  - [Bayern 2](#)
  - [Bayern 3](#)
  - [BR-Klassik](#)
  - [B5 aktuell](#)
  - [Bayern plus](#)
  - [Puls](#)
- [Fernsehen](#)
  - [Bayerisches Fernsehen](#)
  - [BR-alpha](#)

- [Bayerntext](#)
- [Themen](#)
  - [Sport](#)
  - [Ratgeber](#)
  - [Wissen](#)
  - [Bayern](#)
  - [Kultur](#)
- [Mediathek](#)
  - [Audio](#)
  - [Video](#)
  - [Podcast](#)
-  [Wetter](#)

## Wetter in Bayern

Heute	Morgen	Montag
 bedeckt zum <a href="#">2°</a>	 bedeckt zum <a href="#">7°   10°</a>	 stark bewölkt zum <a href="#">1°   9°</a>
 fast wolkig zum <a href="#">8°</a>	 bedeckt zum <a href="#">7°   10°</a>	 wolkig zum <a href="#">1°   10°</a>

Teils sonnig, teils bewölkt, Höchstwerte 1 bis 7 Grad.

[mehr Wetter](#)

-  [Verkehr](#)

## Verkehr

### Reiseverkehr in Bayern

[mehr Verkehr](#)

## Mittelfranken

[Mittelfranken \(zur Startseite Mittelfranken\)](#)

Ihr Standort:

[BR.de](#)

[Nachrichten](#)

[Mittelfranken](#)

Mindestlohn Deutschland

## Inhalt

Artikel bewerten:

[Mit 1 von 5 bewerten](#)








[Mit 2 von 5 bewerten](#)

[Mit 3 von 5 bewerten](#)

[Mit 4 von 5 bewerten](#)

[Mit 5 von 5 bewerten](#)

Durchschnittliche Bewertung: 0,00 von 5 bei 0 abgegebenen Stimmen.

-  [0 Kommentare](#)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

## ***Mindestlohn Deutschland* Wirtschaftswissenschaftler kritisieren Koalitionspläne**

Rund 150 VWL-Professoren – darunter drei Ökonomen der Universität Erlangen-Nürnberg – kritisieren, dass die Bundesregierung erst 2017 eine Kommission zum Mindestlohn ins Leben ruft. Er soll aber schon 2015 eingeführt werden.

Stand: 20.12.2013

 [Euro-Schein und Münzen vor deutscher Flagge | Bild: picture-alliance/dpa](#)

[00:05:33](#)

### **[Christian Merkl: Kritik am deutschen Mindestlohnmodell](#)**

An den deutschen Universitäten regt sich Widerstand gegen den von der Großen Koalition beschlossenen Mindestlohn. Dazu haben sieben Volkswirtschaftswissenschaftler, darunter drei von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, einen Aufruf gestartet. Innerhalb von zwei Tagen schlossen sich diesem rund 150 VWL-Professoren an. Die Ökonomen kritisieren, dass die Bundesregierung 2015 einen flächendeckenden Mindestlohn einführt, aber erst 2017 eine Expertenkommission ins Leben ruft. Diese soll dann die Höhe des Mindestlohns überprüfen.

"Die Bundesregierung verschreibt mit dem Mindestlohn ein Mittel, von dem sie nicht genau weiß, wie es wirkt. Erst danach soll die Kommission schauen, wie es dem Patienten geht."

Christian Merkl, Wirtschafts-Professor der FAU Erlangen-Nürnberg

## Kommission nach britischem Vorbild

Um zu bestimmen, ab welcher Höhe beim Mindestlohn Beschäftigungsverluste eintreten, fordern die Volkswirte des Aufrufs eine unabhängige Kommission nach britischem Vorbild. Diese habe sich beim Mindestlohn unter wissenschaftlicher Begleitung von unten nach oben vorgetastet. In Großbritannien gingen folglich keine oder kaum Arbeitsplätze verloren.

"Der derzeitige Vorschlag im Koalitionsvertrag, erst den Mindestlohn einzuführen und zwei, drei Jahre später die Kommission einzusetzen, ähnelt dem Versuch, ein Flugzeug ohne Pilot losfliegen zu lassen. Ich bin überzeugt davon, dass ein Pilot bei der Erreichung des angestrebten Ziels hilfreich wäre."

Christian Merkl, Wirtschafts-Professor der FAU Erlangen-Nürnberg

### Mindestlöhne zielführend

Moderate Mindestlöhne vernichteten nicht notwendigerweise Arbeitsplätze und könnten folglich dem Ziel dienen, die Einkommen im Niedriglohnsektor zu erhöhen und die Marktmacht von Arbeitgebern zu beschränken, so Merkl weiter. Zu hohe Mindestlöhne führten aber auf jeden Fall zu mehr Arbeitslosigkeit.

Artikel bewerten:

[Mit 1 von 5 bewerten](#)

[Mit 2 von 5 bewerten](#)

[Mit 3 von 5 bewerten](#)

[Mit 4 von 5 bewerten](#)

[Mit 5 von 5 bewerten](#)

Durchschnittliche Bewertung: 0,00 von 5 bei 0 abgegebenen Stimmen.

•  [0 Kommentare](#)



## Kommentare

Name \*

E-Mail (wird nicht veröffentlicht)

Betreff

Kommentar \* Bitte beachten Sie, dass Ihr Kommentar vor der Veröffentlichung erst noch redaktionell geprüft wird. Hinweise zum Kommentieren finden Sie in den [Kommentar-Richtlinien](#).

/ noch 2000 Zeichen

Spamschutz \* Bitte geben Sie das Ergebnis der folgenden Aufgabe als Zahl ein: Drei minus drei ergibt?

## Kontext

Alle Regionen



Region auswählen

Region auswählen ▼

Mehr zum Thema



[zum Artikel alpha-Forum Wissenschaft Geld und Gerechtigkeit – passt das zusammen?](#)



[zum Video Politik Mindestens Mindestlohn!](#)



[zum Audio Erste Lesung SPD will Mindestlohn in Bayern schon früher](#)

Klicktipps



[zur Übersicht Studio Franken Die Homepage für Franken](#)



[zur Übersicht Mittelfranken Aktuelles aus Ihrer Region](#)



## Hilfe & Kontakt

- *Bayerischer Rundfunk*
  - [Kontakt](#)
  - [Impressum](#)
  - [Datenschutz](#)
- *Service*
  - [Hilfe](#)
  - [Inhalt](#)
  - [Newsletter](#)
- *Medien*
  - [Mediathek Video](#)
  - [Mediathek Audio](#)
  - [Podcast](#)
- *Plattformen*
  - [Mobil](#)
  - [Blogs](#)
  - [Social Networks](#)